



© Andreas Buchberger

Durch den Um- und Neubau vereint der „Kindergarten-Campus“ in Furth bei Göttweig nun zwei bis dahin getrennte Kindergärten auf einem gemeinsamen Kindergartenengelände mit einem „Kinder-Platz“ in der Mitte als Treffpunkt und für das gemeinsame Spiel. Dieser Platz entstand durch die Verlegung des Parkplatzes und eines öffentlichen Weges, der das Kindergartenareal bisher durchkreuzte. Der Weg führt nun als nichtversiegelter öffentlicher Spazierweg um das Areal.

Zusätzlich zur Sanierung und zum Umbau des Bestandes wurde ein Neubau errichtet, der sich als viertes Haus in die Typologie des bestehenden Kindergartens einfügt und die Serie an Kindergarten-Häusern aus unterschiedlichen Baujahren Richtung Osten fortsetzt. Innenräumlich ist die neue Gruppe des Kindergartens über einen Verbindungstrakt aus Holz verbunden. Dieser ist zugleich Erschließungstrakt, Gartenpavillon und ein einladendes Treppenhaus mit Aufenthaltsqualität, das die vier Gruppen mit dem Bewegungsraum und den Personalräumen verbindet. Die bislang gering benutzten Nebenräume des Bestandsgebäudes wurden für ein neues Kleinkinder-Tagesbetriebszentrum ausgebaut.

Im Erdgeschoß des Neubaus befindet sich ein barrierefreier Multifunktionsraum, der abends oder am Wochenende für öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde genutzt werden kann, indem er vom Kindergarten abgetrennt wird. Direkt darüber befinden sich die Räumlichkeiten für die neue Gruppe mit einer Loggia, welche den Kindern einen herrlichen Ausblick in Richtung Stift Göttweig gewährt und einen zusätzlichen Frei- und Spielraum schafft. Ein Verbindungs-Holzpavillon öffnet sich mit großzügigen Terrassen zum Spielplatz.

Die Gestaltung des Baukörpers entwickelt in jede Himmelsrichtung eine spezifische Innen-/Außenbeziehung: Loggia, Gartenzugang und Sichtverbindung zum Stift Göttweig für die Kindergruppe, überdachte Terrasse und Rundumblick von der Pfarrkirche bis zum Stift für den Aufenthaltsraum, Multifunktionsraum und das Musikschul-Foyer. Holzklammeln und Fenster, die Durchblicke von Raum zu Raum und dann nach außen bieten, sowie auf Kinder-Körperhöhe eingeschnittene

Kindergartenzentrum Furth

Niederösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR

GABU Heindl Architektur

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

TRAGWERKSPLANUNG

Margarete Salzer

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Technisches Büro Ing. Wilhelm Seidl GmbH

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

**ORTE architekturNetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

26. November 2021



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

Kindergartenzentrum Furth

Fensteröffnungen tragen zusätzlich zu einem abwechslungsreichen Verhältnis zwischen innen und außen bei. (Text: Architektin, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: GABU Heindl Architektur (Gabu Heindl)

Mitarbeit Architektur: Gabu Heindl, Dorotea Mandić, Lisa Schönböck, Hannah Niemand, Katrin Dielacher, Stana Marjanović

Bauherrschaft: Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Mitarbeit Bauherrschaft: Bgm. Gudrun Berger

Tragwerksplanung: Margarete Salzer

Mitarbeit Tragwerksplanung: Margarete Salzer, Manuel Reischl

örtliche Bauaufsicht: Technisches Büro Ing. Wilhelm Seidl GmbH

Mitarbeit ÖBA: Bmstr. Ing. Philipp Hirsch

Fotografie: Andreas Buchberger

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 01/2019

Fertigstellung: 01/2021

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



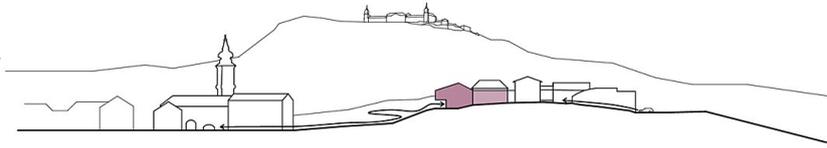
© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Kurt Farasin



Kindergartenzentrum Furth
Zufahrt